

Thema: Bemessungsgrundlage

Erläutern Sie Ihre Vorgehensweise zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage für die zu veranlagende Einkommensteuer.

- (1) Einnahmen und Ausgaben (Werbungskosten) den Einkunftsarten zuordnen
- (2) Ermittlung der jeweiligen Einkunftsart
- (3) Summieren der Einkunftsarten ggf. ohne Einkünfte aus Kapitalvermögen
- (4) Ermittlung von Einkommen unter Berücksichtigung der Sonderausgaben
- (5) Ermittlung der Bemessungsgrundlage

Nennen Sie ein Beispiel für die Durchbrechung der Maßgeblichkeit.

Neutralisierung einer Drohverlustrückstellung gemäß §5 (4a) EStG ggf. i.V.m. §8 (1) Satz 1 KStG, falls Kapitalgesellschaft

Nennen Sie ein Beispiel für eine außerbilanzielle Korrektur.

Neutralisierung einer Geldbuße gemäß §4 (5) Satz 1 Nr. 8 EStG

Einzelunternehmer X veräußert ein Betriebsgrundstück, das er im Betriebsvermögen hält. Ordnen Sie den Veräußerungsgewinn der jeweiligen Einkunftsart zu.

Einkünfte aus Gewerbebetrieb gemäß §23 (2) i.V.m. §15 (1) Satz 1 Nr. 1 EStG

Definieren Sie den Veräußerungsgewinn.

Der Veräußerungsgewinn bezeichnet in den Einkunftsarten den (positiven) Unterschiedsbetrag zwischen Veräußerungspreis und Herstellungskosten oder Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Veräußerungskosten.

Natürliche Person X hat ein im Privatvermögen gehaltenes Mehrfamilienhaus verkauft. Kennzeichnen Sie die Anschaffungskosten.

Berücksichtigung der Abschreibung für Gebäudeanteil!

Fortgeführte Anschaffungskosten gemäß §23 (3) Satz 4 EStG i.V.m. §7 (4) Nr. 2 EStG

Identifizieren Sie die Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Gewerbesteuer.

Gewerbeertrag (nach Freibetrag) gemäß §7 Satz 1 GewStG

Identifizieren Sie die Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Körperschaftsteuer.

Gewinn aus Gewerbebetrieb gemäß §8 (1) Satz 1 KStG